

Thema: Zuwanderung und Diversität

Übung Gruppengeografie

Die Teilnehmer/innen erfahren voneinander, wer schon einmal den Wohnort gewechselt hat und welche Gründe und Motive dazu geführt haben. Die Methode wurde leicht verändert aus dem „Baustein zur Nicht-Rassistischen Bildungsarbeit“ übernommen (herausgegeben vom DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.).

Zeit

15 - 30 Minuten

Gruppengröße

Mindestens vier Teilnehmer/innen

Material/Raumbedarf

Ein Raum (Klassenraum), in dem sich die Gruppe verteilen kann.

Ziele

- Herausarbeiten, dass viele Menschen aus unterschiedlichsten Gründen die Erfahrung gemacht haben, an einem Ort „fremd“ zu sein und neu anzufangen.
- Verbindungen bzw. Unterschiede zwischen Umzugserfahrungen und Migrationserfahrungen herausarbeiten.
- Eine Diskussion anregen über die Normalität von Mobilität und Gründe wachsender persönlicher Mobilität in der heutigen Zeit.
- Ein Vergleich von Immigrations- und Binnenmigrationsgründen; ein Gespräch anregen, ob das Motiv eines „besseren Lebens“ ihnen gemeinsam ist.
- Schüler/innen mit Migrationshintergrund als „Expert/innen“ für Migration einen Raum bieten.

Durchführung

Phase I: Wo wohnst du?

Die Teilnehmenden werden gebeten, sich nach der Geografie ihrer jeweiligen aktuellen Wohnorte (Städte, Stadtteile, Straßen) aufzustellen und zu gruppieren.

Phase II: Wo bist du geboren worden?

Die Gruppen organisieren sich entsprechend der verschiedenen Geburtsorte um.

Phase III: Kurze Runde im Stehen oder im Kreis sitzend

- „Ich bin schon einmal umgezogen, weil ...“
- „Ich bin schon einmal über Ländergrenzen migriert/ausgewandert/ eingewandert, weil ...“
- „Ich bin schon einmal länger in einem anderen Land als Deutschland gewesen, weil ...“

Je nach Zeitbudget können alle Teilnehmenden mit kurzen Statements oder ausführlicher etwas dazu sagen.

Quelle

<http://www.baustein.dgb-bwt.de/PDF/B2-Gruppengeographie.pdf>

[29.12.2010]